

AKTIVITÄT 2 – BUNDESLÄNDERQUOTEN FÜR ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND

Berechnungsvorschrift in Österreich

Das mathematische Modell für die Berechnung der Quoten in Österreich sieht wie folgt aus:

$$p_B = \frac{\text{Bevölkerung des Bundeslandes (Hauptwohnsitz)}}{\text{Bevölkerung im Staat}}$$

Bundesland	Bevölkerungsanteil	
	absolute Zahlen	[%]
Burgendland	292 675	3,32%
Kärnten	560 898	6,36%
Niederösterreich	1 670 668	18,94%
Oberösterreich	1 473 576	16,70%
Salzburg	552 579	6,26%
Steiermark	1 240 214	14,06%
Tirol	751 140	8,51%
Vorarlberg	391 741	4,44%
Wien	1 888 776	21,41%
ÖSTERREICH	8 822 267	100,00%

Berechnungsvorschrift in Deutschland

Das mathematische Modell für die Berechnung der Quoten in Deutschland ist durch den Königsteiner-Schlüssel festgelegt. Dieser gewichtet den Bevölkerungsanteil eines Bundeslandes mit 1 Teil, den Anteil am Steueraufkommen mit 2 Teilen.

Formuliert die Berechnungsvorschrift (wie oben für Österreich):

Überlegt euch folgendes

1. Was bedeuten die Zahlen $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ in der Berechnungsvorschrift für Deutschland?
2. Warum gibt es unterschiedliche Berechnungsvorschriften?
3. Welche weiteren Kriterien könnten für der Berechnung der Quoten eine Rolle spielen?